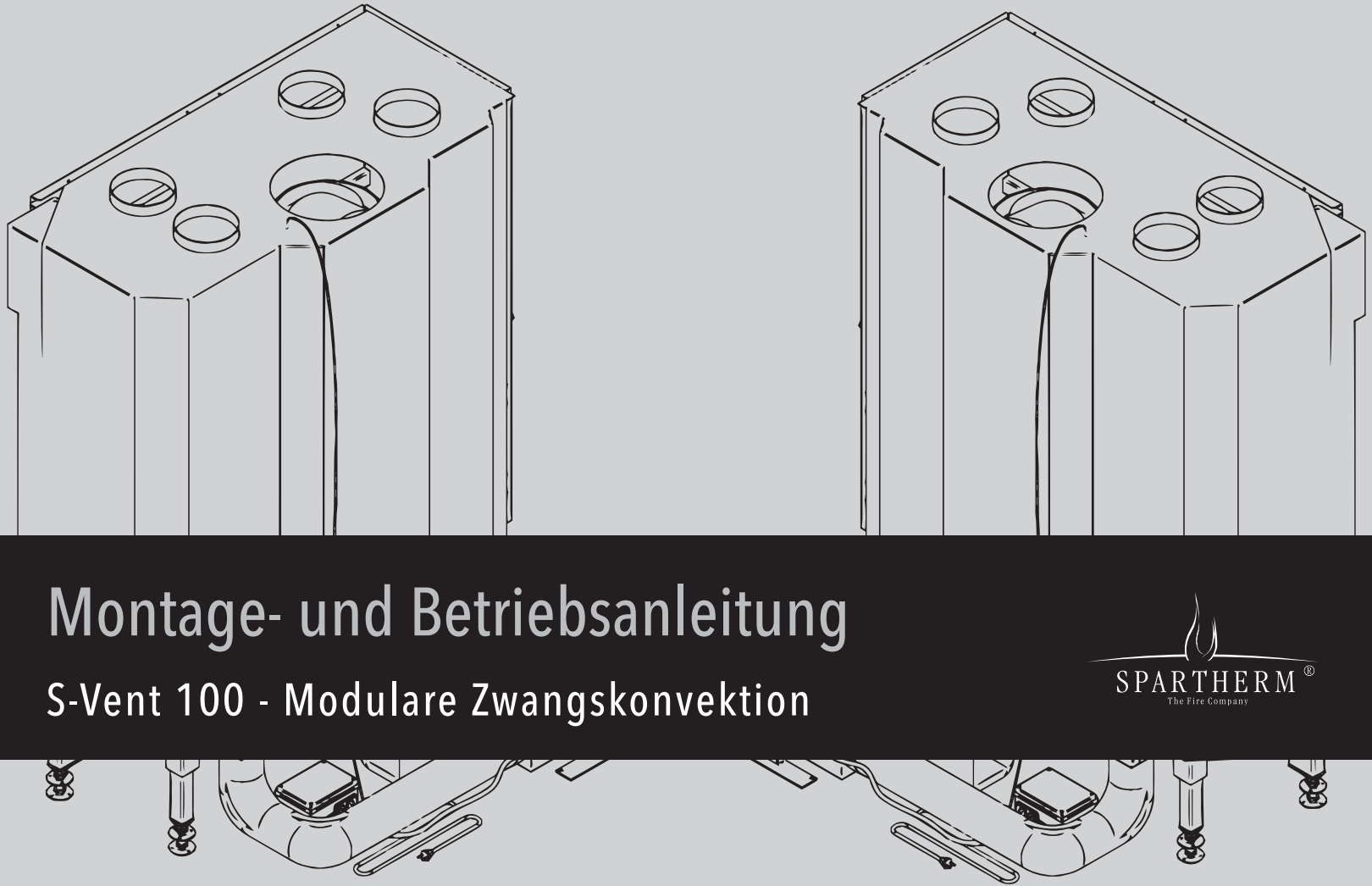


Montage- und Betriebsanleitung

S-Vent 100 - Modulare Zwangskonvektion

SPARTHERM®
The Fire Company

VORWORT / QUALITÄTSPHILOSOPHIE

Sie haben sich für einen Spartherm Kamineinsatz-Zubehör entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In einer Welt des Überflusses und der Massenproduktion verbinden wir unseren Namen mit dem Credo unseres Inhabers Herrn Gerhard Manfred Rokossa:

„Hohe technische Qualität kombiniert mit zeitgerechtem Design und Dienst am Kunden zu dessen Zufriedenheit und Weiterempfehlung."

Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Fachhandelspartnern erstklassige Produkte, die emotional berühren und Gefühle wie Geborgenheit und Behaglichkeit ansprechen. Damit dies auch gelingt, empfehlen wir Ihnen die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, so dass Sie Ihren Kaminofen schnell und umfassend kennen lernen.
Außer den Informationen zur Bedienung enthält diese Anleitung auch wichtige Wartungs- und Betriebshinweise für Ihre Sicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Spartherm Kamineinsatz-Zubehörs und gibt Ihnen wertvolle Tipps und Hilfen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Ihr Spartherm Team
G.M. Rokossa



INHALTSVERZEICHNIS

1. Lieferumfang 4

2. Allgemeine Hinweise 4
   2.1. Technische Daten 4

3. Funktionsbeschreibung 5

4. Montageanleitung 5
   4.1. Gebläseeinheit 6
   4.2. Rohranschlüsse 6
   4.3. Aluflexrohre 7
   4.4. Steuereinheit 7
   4.5. Temperaturfühler 7
   4.6. Verkleidungsgestaltung 8
   4.7. Kundeneinweisung 8

5. Betriebsanleitung 8
   5.1. Bedienung 8
   5.2. Betriebsarten 8
   5.2.1. Betriebsart manuell 9
   5.2.2. Betriebsart automatisch 9
   5.2.3. Betriebsart proportional 10

6. Wartung 10
   6.1. Batteriewechsel 10
   6.2. Einstellen der Einschalttemperatur 10
   6.3. Einstellen der Funkfrequenz 11

7. Reinigung 11

8. Ratgeber 11

9. Allgemeine Garantiebedingungen 11
   9.1. Anwendungsbereich 11
   9.2. Generelle Information 11
   9.3. Garantiezeit 12
   9.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie 12
   9.5. Garantieausschluss 12
   9.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung 13
   9.7. Verlängerung der Garantiezeit 13
   9.8. Ersatzteile 13
   9.9. Haftung 13
   9.10. Schlussbemerkung 13

10. Kennzeichnung 14

1. LIEFERUMFANG

Die modulare Zwangskonvektion „S-Vent 100“ wird im Faltkarton mit folgendem Inhalt geliefert:

- Gebläseeinheit mit Luftverteilung
- Steuerungseinheit mit Fernbedienung
- Temperaturfühler mit ca. 2 Meter Anschlussleitung
- 2x Rohrabschlüsse
- Aluflex-Verbindungsschlauch (1m Länge)
- Anschlussleitung mit Netzstecker 230 V
- Verbindungsleitung Steuerungseinheit ➔ Gebläseeinheit
- Kleinteile (Rohrschellen und Schrauben)
- Montage- & Betriebsanleitung

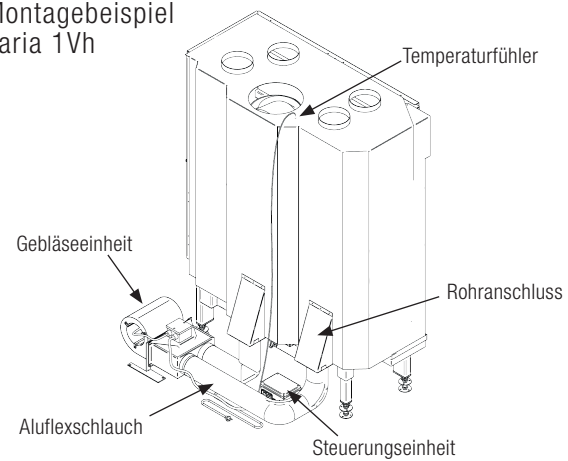
Gewicht inkl. Transportverpackung ca. 10 kg.

2. ALLGEMEINE HINWEISE

Vor dem Aufstellen und der Installation Ihrer Kaminanlage ist ein Gespräch mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu führen. Er berät Sie über baurechtliche Vorschriften, Tauglichkeit Ihres Schornsteines und führt die Abnahme Ihrer Kaminanlage durch.

Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtliche Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes und die Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TR-OL) bei Aufstellung und Betrieb der Kamineinsätze und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

Montagebeispiel
Varia 1Vh



2.1. TECHNISCHE DATEN

Steuerungseinheit:	
Typ:	FC715 TiEmme
Versorgungsspannung:	230V AC, 50Hz
Zulässige Anschlussleistung (Gebläse)	max 80W
Schaltstufen:	I - III
Leistungsaufnahme im „Stand-By“:	ca. 1W
Schutzklasse I:	Schutzleiteranschluss (PE)
Schutzart:	IP50
Sicherung Netzseite:	Feinsicherung F 2A / 250V
Gebläse:	
Typ:	DAE133D ebmpabst
Nennspannung:	230V, 50Hz
Max. Leistungsaufnahme	73W
Nenndurchflussmenge III Stufe	320m³/h (ohne Widerstand)

Temperatursensor:

Typ:	Widerstand NTC (100kΩ /R25)

Leitungslängen:

Netzanschluss mit Schuko-Stecker	ca. 3 Meter
Anschlussleitung Gebläse	ca. 2 Meter
Temperaturfühlerleitung	ca. 2 Meter

Durchflussmenge am Kamineinsatz mit Warmluftmantel:
Die Durchflussmenge ist abhängig vom Widerstand des Luftsystems also von der Verlegung der Aluflex-Verbindungsschläuche. Je mehr Bögen in der Luftzuleitung desto höher wird der Widerstand für das Gebläse die entsprechende Luftmenge durch das System zu drücken.

Daher ist es nicht möglich vorab einen festen Wert für die erreichbare Durchflussmenge anzugeben.

Durchflussmenge am Varia 1V:
Messungen unter Nennwärmeleistung (11kW)

- Ohne Heizbetrieb bei Raumtemperatur mit Gebläsestufe III: 240m³/h
- Im Heizbetrieb ohne Gebläseunterstützung: 240m³/h
- Im Heizbetrieb mit Gebläse Stufe III: 430m³/h

Im Heizbetrieb mit Gebläse wird nicht die Summe der einzelnen Betriebszustände erreicht, da durch den höheren Volumenstrom sich auch der Widerstand im Konvektionsluftkanal erhöht.

3. FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die modulare Zwangskonvektion „S-Vent 100“ verstärkt bei Kamineinsätzen mit Warmluftmantel die natürliche Wärme-Konvektion. Mit diesem System kann bis zu 75% mehr Konvektionswärme erzeugt werden, die in den Aufstellraum oder verteilt in verschiedene Räume geleitet werden kann. Das System ist anwendbar auf alle Holzbrand-Kamineinsätze mit eckigem bzw. gekantetem Warmluftmantel. Da der Konvektionsluftmantel nach unten hin offen bleibt, ist die natürliche Konvektion nach wie vor gegeben. Ein Ausfall der Zwangskonvektion z.B. bei Stromausfall oder Defekt des Gebläses führt nicht zur Überhitzung des Einsatzes.

4. MONTAGEANLEITUNG

Diese Montageanleitung betrifft nur die modulare Zwangskonvektion „S-Vent 100“. Bei der Montage der Kamineinsätze sind unbedingt die **Hinweise** in der Montageanleitung zu den Kamineinsätzen zu beachten.

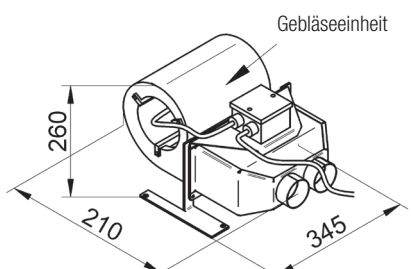
Bitte beachten:

- Die modulare Zwangskonvektion „S-Vent 100“ darf nur in Verbindung mit einem von Holz befeuerten Kamineinsatz betrieben werden.
- Gas-Kamineinsätze dürfen nicht mit dem S-Vent 100 ausgestattet werden!
- Die maximale Umgebungstemperatur für die elektronischen Komponenten (Gebläse, Steuerungseinheit, etc.) beträgt 60 °C.
- Der Kamineinsatz ist unbedingt mit separater Verbrennungsluft zu versorgen. Nur so kann vermieden werden, dass durch den S-Vent 100 Unterdruck in den Brennraum / Schornstein gesaugt werden kann.
- Die gesamte elektrische Installation der einzelnen Komponenten darf nur von einem autorisierten Fachunternehmen durchgeführt werden. Dabei sind alle Arbeiten gemäß den VDE-Vorschriften (z.B. VDE 0105, VDE 0116, VDE 0100 etc.) sowie den technischen Anschlussbedingungen des örtlichen Stromlieferanten auszuführen.

- Wir empfehlen die Spannungsversorgung über eine schaltbare Steckdose zu realisieren. Dies hat den Vorteil, dass während der Sommersaison und zu Wartungszwecken, das Gerät einfach spannungsfrei geschaltet werden kann.

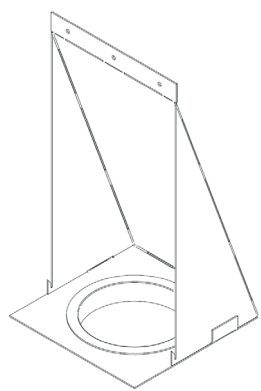
4.1. GEBLÄSEEINHEIT

Die Gebläseeinheit wird in der Regel in die Kaminanlage integriert und ist so zu montieren, dass eine Zugänglichkeit über eine Revisionsöffnung jederzeit möglich ist. Die Einbaulage ist so zu wählen, dass die Welle des Gebläses horizontal mit den integrierten Füßen auf eine feste Unterlage befestigt und gegen Verschieben gesichert wird. Alternativ kann das Gebläse auch in einem naheliegenden Raum (Keller, etc.) in der Nähe der Kaminanlage untergebracht werden. Falls die warme Konvektionsluft in andere Räume als den Aufstellraum geführt wird, so ist darauf zu achten, dass ein Druckausgleich zwischen Aufstellraum der Feuerstätte und den Räumlichkeiten deren Warmluft zugeführt wird, gewährleistet ist.



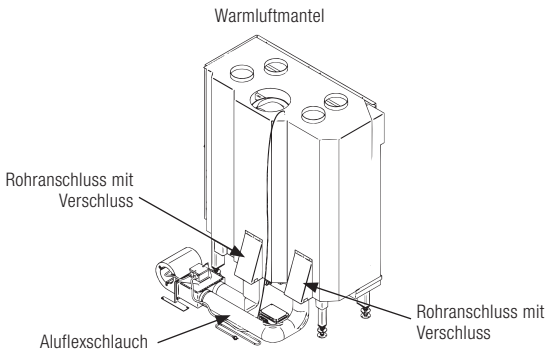
4.2. ROHRANSCHLÜSSE

Die Rohranschlüsse werden mit den beiliegenden selbstschneidenden Blech-Schrauben am unteren Teil des Warmluftmantels so befestigt, dass die Injektionsöffnung zum Gerät zeigt. Die Rohranschlüsse sind so zu montieren, dass die Luft frei in den Warmluftmantel eintreten kann. Unter Gewichtsschächten darf kein Rohranschluss installiert werden, da dann die Funktion nicht gewährleistet ist. Die Rohranschlüsse sind an den dafür vorgesehenen Ausschnitten im Warmluftmantel anzubringen.



4.3. ALUFLEXROHRE

Das beiliegende Aluflexrohr wird entsprechend den örtlichen Gegebenheiten in die erforderliche Anzahl von Rohrstücken geteilt.



Die Rohranschlüsse sind untereinander so mit Alufexrohren zu verbinden, dass immer zwei separate Stränge entstehen. Von der Gebläseeinheit werden durch jeweils ein separates Aluflexrohr zwei Rohranschlüsse verbunden.

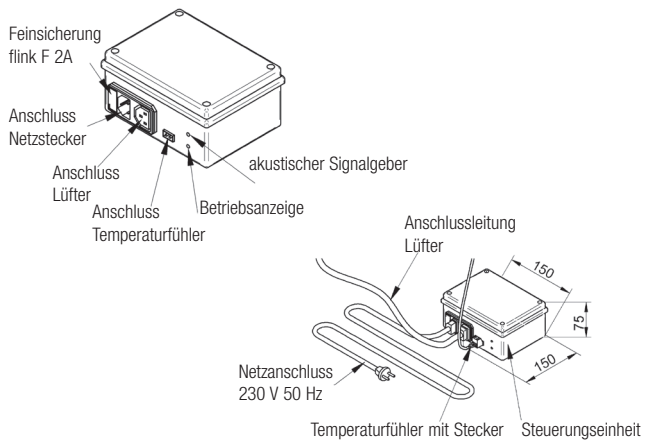
4.4. STEUEREINHEIT

Die komplette Elektronik ist in dem Gehäuse der Steuerungseinheit untergebracht. Die Steuerungseinheit ist so in die Kaminverkleidung zu integrieren, dass eine Zugänglichkeit besteht. Die maximale Umgebungstemperatur beträgt 60 °C. Wir empfehlen die Verkleidung so zu gestalten, dass die Steuerungseinheit in die Nähe eines Luftgitters platziert wird. So kann die Betriebszustandanzeige überprüft werden und die Zugänglichkeit ist jederzeit gewährleistet. An diese Steuereinheit werden alle notwendigen Komponenten angeschlossen (Netzstecker, Verbindungsleitung zum Gebläse, Temperaturfühler):

4.5. TEMPERATURFÜHLER

Der beiliegende Temperaturfühler ist an geeigneter Position in den Warmluftmantel zu integrieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Gebläse unabhängig von der eingestellten Betriebsart ab ca. 105 °C automatisch von der Steuerung eingeschaltet wird. Damit soll eine Überhitzung im Warmluftmantel vorgebeugt werden.

Die Fühlerlänge beträgt ca. 2 Meter. Wir empfehlen die Montage von oben in den Deckel des Warmluftmantels in der Nähe eines Anschlussstutzens. Da so eine Zugänglichkeit zu der Verschraubung bei der Montage gewährleistet ist.



Die Verbindungsleitung zum Temperaturfühler darf nur **außerhalb** des Warmluftmantels verlegt werden. Die Leitung kann bei Bedarf auf maximal 4 Meter verlängert werden. Die Polung der Leitung ist nicht relevant!

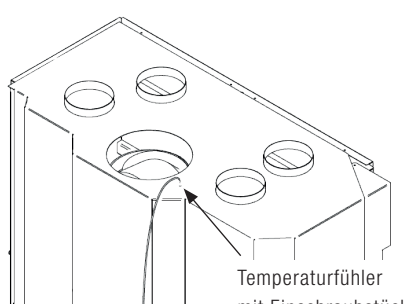
Folgende Vorgehensweise wird empfohlen:

- Bohrung D=10mm in den Warmluftmantel einbringen.
- Befestigungsverschraubung einsetzen
- Temperaturfühler einsetzen
- Beiliegende Steckverbindung mit dem Temperaturfühlerkabel verschrauben
- Steckverbindung mit Steuerungseinheit verbinden.

4.6. VERKLEIDUNGSGESTALTUNG

Die Verkleidung ist so zu gestalten, dass der Gebläseeinheit ca. 600 m^3/h Umluft zuströmen können. Die Zugänglichkeit zu den eingebauten Komponenten muss jederzeit gewährleistet sein.

Wichtig: Alle Warmluftmantelstutzen des Warmluftmantels sind mit Flexrohren D = 15 cm zu belegen. Die Konvektionsluft wird somit über die Aluflex-Luftleitungen dann dem Aufstellraum oder anderen Räumen zugeführt.



4.7. KUNDENEINWEISUNG

- Der Betreiber ist vom Installateur in die Funktions- und Betriebsweise der Zwangskonvektion „S-Vent 100“ einzuweisen.

5. BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung betrifft nur die modulare Zwangskonvektion „S-Vent 100“. Bei dem Betrieb der Kamineinsatzes sind unbedingt die Hinweise in der Betriebsanleitung zu den Kamineinsätzen zu beachten.

5.1. BEDIENUNG

Die Bedienung erfolgt über die separate Funk-Fernbedienung. Die Betriebsbereitschaft wird anhand einer rot leuchtenden Betriebsanzeige an der Steuereinheit mitgeteilt.
Hinweis: Die mit der Funk-Fernbedienung eingestellten Betriebsarten sowie die eingestellten Geschwindigkeiten und Temperaturen bleiben auch bei Abschalten der Netzspannung erhalten!

5.2. BETRIEBSARTEN

Mit der beiliegenden Funk-Fernbedienung können alle Funktionen der Zwangskonvektion „S-Vent 100“ bedient werden. Für den Betreiber sind im Betrieb keine Eingriffe an der Steuereinheit durchzuführen! Die LED zeigt die Übertragung des Befehls an.

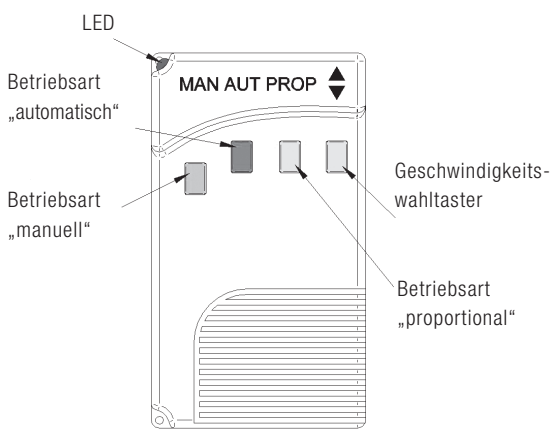
Folgende Betriebsarten können angewählt werden: **„manuell“**, **„automatisch“** oder **„proportional“**

5.2.1. BETRIEBSART MANUELL

Beschreibung: In dieser Betriebsart wird die Gebläsegeschwindigkeit über die Fernbedienung vom Betreiber aus gewählt. Der integrierte Temperaturfühler ist nicht aktiv. Die gewünschte Ventilatorgeschwindigkeit kann über die Taste ▲▼ gewählt werden.

Durch Drücken der Taste MAN (blau) auf der Fernbedienung wird die Betriebsart „manuell“ aktiviert und von der Steuereinheit mit einem „langen akustischen Signal“ quittiert.

Die Geschwindigkeiten des Gebläses werden durch Druck der Taste ▲▼ der Reihe nach gewählt:



Taste ▲▼	akustisches Signal	Ventilator
erster Druck	einfach kurz	Stufe 1
zweiter Druck	zweifach kurz	Stufe 2
dritter Druck	dreifach kurz	Stufe 3
vierter Druck	zweifach kurz	Stufe 2
fünfter Druck	einfach kurz	Stufe 1
sechster Druck	einfach **lang**	Aus

Der nächste Druck auf die Taste ▲▼ startet wieder den Ventilator mit der Stufe 1.

Hinweis: Trotz manuellem Betriebsmodus wird das Gebläse ab einer Fühlertemperatur von ca. 105 °C automatisch eingeschaltet. (Ausschalttemperatur ca. 100 °C). Diese Funktion kann nicht abgeschaltet werden und dient dazu Überhitzungen im Warmluftmantel vorzubeugen.

5.2.2. BETRIEBSART AUTOMATISCH

Beschreibung: Das Gebläse läuft in dieser Betriebsart bei Erreichen der Einschalttemperatur mit der voreingestellten Geschwindigkeit selbsttätig an. Die Geschwindigkeit kann über die Taste ▲▼ verändert werden (wie im Betrieb manuell). Wenn die Temperatur unter die Einschalttemperatur fällt, wird der Ventilator wieder ausgeschaltet.

Durch Drücken der Taste **AUT (orange)** auf der Fernbedienung wird die Betriebsart **„automatisch“** aktiviert und von der Steuereinheit mit einem „langen akustischen Signal“ quittiert. Die Einschalttemperatur ist ab Werk auf ca. 45 °C eingestellt. Änderung / Einstellen der Einschalttemperatur „6.2. Einstellen der Einschalttemperatur“.

5.2.3. BETRIEBSART PROPORTIONAL

Beschreibung: Auch hier läuft das Gebläse automatisch bei Erreichen der voreingestellten Fühlertemperatur selbsttätig an. Die Geschwindigkeit wird selbsttätig entsprechend der gemessenen Temperatur gewählt. Wenn die Temperatur unter die Einschalttemperatur fällt, wird der Ventilator wieder ausgeschaltet.

Durch Drücken der Taste **PROP (gelb)** auf der Fernbedienung wird die Betriebsart „proportional“ aktiviert und von der Steuereinheit mit einem „langen akustischen Signal“ quittiert.

6. WARTUNG

Die modulare Zwangskonvektion „S-Vent 100“ ist wartungsfrei ausgeführt.

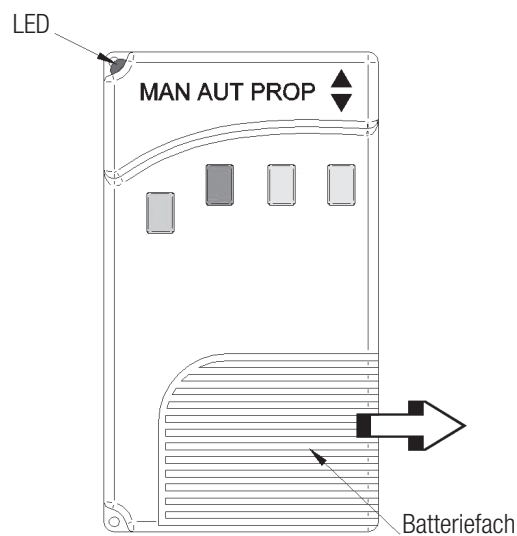
6.1. BATTERIEWECHSEL

Die Batterie muss gewechselt werden, wenn die rote LED an der Fernbedienung bei Tastendruck nicht mehr leuchtet, bzw. wenn keine Empfängerreaktionen erfolgen. Dazu den Batteriefachdeckel seitlich verschieben und die darunter liegende Batterie tauschen. Die Batterie darf nur durch eine gleichwertige Batterie vom Typ A23 12V ersetzt werden.

6.2. EINSTELLEN DER EINSCHALTTEMPERATUR

Die Einschalttemperatur (ab Werk auf ca. 45 °C voreingestellt) für die Betriebsart **„automatisch“** und **„proportional“** kann diese wie folgt verändert werden:

1. Die Steuerungseinheit spannungsfrei machen (Netzstecker ziehen).
2. Eine beliebige Taste auf dem Handsender betätigen, gedrückt halten und die Steuerungseinheit wieder mit Spannung versorgen.
3. Steuerungseinheit antwortet mit mehreren kurzen und einem langen Signalton. Jetzt kann die Einschalttemperatur in. 5 °C Schritten von ca. 40 °C bis ca. 80 °C eingestellt werden.
4. Über die Taste **PROP** wird ein kleinerer Wert eingestellt. Über die Taste ▲▼ wird ein größerer Wert eingestellt. Der eingestellte Temperaturwert wird akustisch über eine entsprechende Anzahl von Signaltönen (1x für 40 °C; 9x für 80 °C) ausgegeben.
5. Speichern der eingestellten Einschalttemperatur über die Taste **MAN**.



6.3. EINSTELLEN DER FUNKFREQUENZ

Unter Umständen (bei Verwendung mehrerer Fernbedienungen die im 434 MHz Bereich senden) kann es sinnvoll sein, die Sendefrequenz über DIP-Schalter zu verändern. Die Frequenz wird wie folgt eingestellt:

1. Die Steuerungseinheit für min 30sec. spannungsfrei machen (Netzstecker ziehen).
2. Batteriefachdeckel der Fernbedienung entfernen.
3. Die DIP-Schalter mit einem spitzen Gegenstand wie gewünscht einstellen.
4. Batteriefachdeckel schließen.
5. Steuereinheit wieder mit Spannung versorgen.
6. Über eine beliebige Taste der Fernbedienung die neue Frequenz an die Steuereinheit übermitteln. Dabei die Taste ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
7. Die Steuereinheit bestätigt die Änderung mit einem kurzen akustischen Signal.

7. REINIGUNG

Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen vor und während der Heizsaison die Konvektionseintrittsöffnungen der Verkleidung, die Gebläseansaugöffnung und die Warmluftleitungen. Ablagerungen (Staub, etc.) können zu Verunreinigungen des Aufstellraumes führen.

8. RATGEBER

Problembeschreibung	Lösung
Die Betriebsanzeige an der Steuereinheit leuchtet nicht.	• Hauptschalter betätigen bzw. Netzstecker in die Steckdose einstecken. **Oder durch Fachpersonal:** • Feinsicherung überprüfen, gegebenenfalls ersetzen (F2A / 250V).
Steuereinheit reagiert **nicht** auf Befehle der Fernbedienung	• Batterie an der Fernbedienung tauschen (LED der Fernbedienung muss bei Tastendruck leuchten). • Hauptschalter betätigen bzw. Netzstecker in die Steckdose einstecken. (Die rote Betriebsanzeige der Steuereinheit muss leuchten). • Richtige Funkfrequenz einstellen.
In der Betriebsart „automatisch" läuft das Gebläse **nicht** an.	• Hauptschalter betätigen bzw. Netzstecker in die Steckdose einstecken. Die rote LED muss leuchten! • Einschalttemperatur überprüfen, bzw. verringern. **Oder durch Fachpersonal:** • Anschlüsse des Temperaturfühlers überprüfen. • Temperaturfühler prüfen und ggf. tauschen.
Gebläse läuft **nicht** an, bzw. geht nach einiger Zeit aus. Betriebsanzeige leuchtet aber	• Temperaturbedingte Sicherheitsabschaltung des Gebläses. • Luftgitter, Öffnungen, Gebläse von Ablagerungen befreien.
Im **manuellen** Betriebsmodus läuft das Gebläse automatisch an	• Temperatur im Warmluftmantel größer 105 °C („5.2.1. Betriebsart manuell")

Bei weiteren Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Kaminbauer! Es dürfen nur die vom Hersteller angebotenen Ersatzteile verwendet werden!

9. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

9.1. ANWENDUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH, zum Händler/Zwischenhändler. Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt, bzw. weitergeben kann.

9.2. GENERELLE INFORMATION

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser gesamter Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen

oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

9.3. GARANTIEZEIT

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH übernimmt eine 5-jährige Garantie für

- Grundkorpus Kamineinsätze
- Grundkorpus Kaminöfen
- Grundkorpus Kaminkassetten
- Grundkorpus Kamintüren

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt 24 Monate Garantie für die Hochschiebetechnik, Bedienelemente wie Griffe, Stellhebel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt Garantie von 6 Monaten auf Verschleißteile im Feuerbereich wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

9.4. WIRKSAMKEITSERFORDERNIS FÜR DIE GARANTIE

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen.

Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

9.5. GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie umfasst nicht:

- den Verschleiß des Produktes
- Schamott/Vermiculite: Sind ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.
- die Oberflächen: Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.
- die Hochschiebemechanik: Bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften und damit verbundener Überhitzung der Umlenkrollen und Lager.
- die Dichtungen: Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.
- die Glaskeramik: Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.
- falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik
- unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch
- fehlende Wartung
- fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung
- technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen

9.6. MÄNGELBESEITIGUNG / INSTANDSETZUNG

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieversprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieversprechens eingehalten sind. Im Rahmen dieses Garantieversprechens behält sich die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen. Die Mängelbeseitigung hat Vorrang.

Dieses Garantieversprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

9.7. VERLÄNGERUNG DER GARANTIEZEIT

Wird aus dem Garantieversprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

9.8. ERSATZTEILE

Werden Ersatzteile verwandt, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

9.9. HAFTUNG

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieversprechens.

Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

9.10. SCHLUSSBEMERKUNG

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus, steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

10. KENNZEICHNUNG

ebmpapst

ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG · Postfach 1161 · D-74671 Mulfingen

Konformitätserklärung zur Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Declaration Of Conformity About Low Voltage Directive 2006/95/EG

Identifikationsnr. / Identification no.: **462** Seite / Page 1

Hersteller : ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, Bachmühle 2, 74673 Mulfingen
Manufacturer :

Teilenummer: **D4E 133-DH01-J4**
Part Number:

Erklärung / Declaration:

Hiermit erklären wir, daß die oben genannte Einbaukomponente bei bestimmungsgemäßer Verwendung auf Grund ihrer Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung der EG-Richtlinie

2006/95/EG, einschließlich deren Änderungen entspricht.

Herewith we declare that built-in components listed above, on condition of application as defined by ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, due to its construction and as offered to the customer, comply with requirements of european directive

2006/95/EG including its amendments.

Auflistung der Normen, mit denen Konformität bescheinigt wird:
List of standards conformity is declared to:

EN 60335-1:2002+A11:2004+A1:2004+A12:2006 **Sicherheit elektr. Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke / Household and similar electrical appliances – Safety -**

IP-Schutz: **Einbaulage: Welle horizontal !** (Fitting position: shaft horizontal !)
Schutzart: IP 44 (protection category: IP 44)

Ausstellungsdatum / Date of issue: **Mulfingen, den 27.März 2008**

i. V.

Dr. Jürgen Schöne
Hauptabteilungsleiter Strömungstechnik

Form 1101

ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG | Bachmühle 2 · 74673 Mulfingen · Phone: +49 (0) 7938/81-0 · Fax: +49 (0) 7938/81-110 · www.ebmpapst.com · info1@de.ebmpapst.com
Kommanditgesellschaft · Sitz Mulfingen · Amtsgericht Stuttgart · HRA 590344 · Vorsitzender des Beirats: Gerhard Sturm
Komplementär: Elektrobau Mulfingen GmbH · Sitz Mulfingen · Amtsgericht Stuttgart · HRB 590142
Geschäftsleitung: Hans-Jochen Bailke (Vorsitzender), Thomas Borst, Dr. Bruno Lindl, Thomas Philippiak, Thomas Wagner · USt-Id.Nr.: DE 145279594
Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe · Konto 1 588026 · BLZ 620 918 01 · S.W.I.F.T.-Code: GENO DE S1VHL · IBAN: DE91 6209 1800 0001 8880 26
Bankverbindung: Deutsche Bank Heilbronn · Konto 113 613 · BLZ 620 700 61 · S.W.I.F.T.-Code: DEUT DE SS 620 · IBAN: DE92 6207 0061 0011 3613 00

TiEmme elettronica s.a.s.
Register office: Via tuderte, 30
Head office: Zona Industriale
06055 Marsciano (PG) Italy
tel/fax +39 075.8743.905
www.tiemmeelettronica.it

TiEmme elettronica

Electronic Applications
Temperature Controller

DECLARATION OF CONFORMITY CE

CE

FIRM: **TiEmme elettronica** s.a.s. di Sorteccia Giancarlo & C.
Register Office: Via tuderte, 30
Head Office: Zona Industriale
06055 Marsciano (PG) Italy

Declares that the product:

TEMPERATURE CONTROLLER FC715

Series:	FC
Model:	FC715 complete of: • MAIN BOARD IN BOX • RADIO CONTROL • AIR PROBE • LINE POWER CABLE • FAN CONNECTION CABLE
Power Supply:	230 Vac 50 Hz
Protection Fuse	F 2A
Thermal Protection on the Transformer:	125°C with automatic reset
Functioning Temperature:	0 ÷ 40°C
Load Maximun Power:	200 W
Load Maximum Current:	0,85 A

- Is in conformity with the community lines CEE 89/336 and CEE 73/23 also with the last modifications, and with the national relative legislation

Declares also that
- The following harmonised rules has been applied:

  - ☐ CEI EN 60730-1
  - ☐ CEI EN 60730-2-1
  - ☐ CEI EN 60730-2-5
  - ☐ ETZI EN 301 489-1

Marsciano 01-01-2008

TiEmme elettronica

TiEmme elettronica s.a.s.

FC715_dce_UK Rev. 1

NOTIZEN

SPARTHERM

DIE WELTMARKE FÜR IHR WOHNZIMMER

The Global brand for your living room | La référence mondiale pour votre salon | Il marchio mondiale per il vostro soggiorno
La marca mundial para su salón | Het merk van wereldformaat voor uw woonkamer | Światowa marka do Państwa salonu
Торговая марка № 1 для Вашего дома

D Ihr Fachhändler | UK Your specialist dealer | F Votre revendeur spécialisé
IT Il vostro rivenditore specializzato | E Sus comercios especializados
NL Uw vakhandelaar | PL Państwa sprzedawca | РУС Ваш дилер

SPARTHERM ®
The Fire Company

Spartherm Feuerungstechnik GmbH · Maschweg 38 · 49324 Melle / Germany
Phone +49 5422 9441-0 · Fax +49 5422 9441-14 · www.spartherm.com

D/GB/FR/IT/ES/NL/PL/RU / Art.1004835 / 02.2021